

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Seug-Amme oder untreues Hausgesinde

Gryphius, Andreas

Breßlau, 1663

Eingang IV

[urn:nbn:de:bsz:31-86307](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-86307)

daß Gismund weg / wil ich versuchen / ob sie dahin zu bewegen / daß sie Lesbien an einen solchen Ort führe / da ich sie zum wenigsten sehen könne.

Brozzi. Hat sie auch wohl in dem hingehen irgends sich solcher Sachen verlaufen lassen; daraus Gismund vermutten können / daß der Herr heute bey ihr gewesen?

Liv. Sie hat nichts dergleichen erwehnet / entweder / weil sie nicht daran gedacht / oder weil sie Gismund so bekümmert sibet / daß es sie nicht Zeit düncket sein Herzeleid mit dergleichen Erzählung zu vermehren. Aber stille / er ist eben selber dar / laß uns von hier gehen.

Der Vierdte Eingang.

Musca und Gismund.

Musca.

Mus ist hurtig! diß gefält mir! ich bitte auff die höchste der Herr erzehle mir doch diß Stücke von Gtied zu Gtiede.

Gism. Nach dem ich Lesbien in Frawen Ginetren Hauff gebracht / und Livius hinweg gegangen / zeucht sie mich in eine Kammer / darmit uns niemand zu hören möchte / und erzehlet mir / daß des Livius Amme / welche von allen Sachen gute Wissenschaft trägt / sie heute aus dem Zimmer geruffen / in welchem wir sie gelassen / und in eine Nebenkammer geführt / unter dem Vorwenden / die Fraw müste wegen etlicher Nothwendigkeiten in das Zimmer gehen / derowegen höchst nötig / daß sie sich indessen in das andere begeben / in welchem sie /

sie/ sie gebeten haben wolte/ mehr stille zu seyn
denn vorhin / und der Poffen ist hierauff ausge-
lauffen daß sie hernach wieder kommen/ und sie wi-
der in vorigen Ort abgcholet.

Musca. O Gott ! geh/ geh/ verlaß dich auff die Weiber !
Gism. Und vornemlich auff Mägdlin/ liederlich Gesin-
de und Dorffvolck. Kurz hernach sagte sie/ wä-
re/ich weiß nicht wer/in dasselbe Zimmer kommen/
aus welchem sie gegangen/ sie zwar hätte ihr sicher
eingebildet/ es wäre Livii Mutter gewesen/ wenn
nicht kurz hernach sie gehöret/ daß man die ander
Thüre eröffnet / durch welche man in das Ober-
haus gehet/ und sich einer hinein gefunden / wel-
cher bey einer zimlichen Stunde entweder mit der
Magd / oder mit Livii Mutter / oder mit einer
andern die Zeit vertrieben.

Musca. Es wird vielleicht die Amme gewesen seyn/welche
mit iemand von dem Gesinde ihre Leichfertigkeit/
verübet.

Gism. Ich halte daß es wohl andere gewesen/ als Amme
und Gesinde.

Musca. Welcher teufel mag es denn gewesen seyn ?

Gism. Du weißt / daß ich dir anderwärts erzehlet / daß
Sylvia, Livius Schwester/ immer ein wenig mehr
Liebe gegen mich blicken lassen/ als sich wohl gezie-
met/ wiewohl ich ihrer wenig geachtet.

Musca. Ich erinnere mich/ und der Herr hat oft dessen
erwehnet.

Gism. Die Amme/ welche mehrmals Sylvien hätte da-
hin kommen lassen/wohin ich ihrer begehret / wird
heute wie ich mir einbilde / als sie mich gesehen/
aus Livius Kammer kommen / und von Lesbia
hinweg gehen / nach dem sie es Zeit gedaucht/ in
Lesbians Stelle Sylvien geführet haben / damit
ich bey ihr läge / und dadurch nachmals gezwun-
gen

gen würde/ ich wolte oder wolte nicht/ Sylvien/
wie sie begehret/ zu der Ehe zu nehmen.

Musca. Wo die Sache also/ wie der Herr erzehlet/ wer
mag es denn wohl gewesen seyn/ der/ wie Lesbia
gehöret/ in das Zimmer kommen.

Gism. Es kan niemand anders gewesen seyn/ als Li-
vius, welcher/ in dem er sich eingebildet/ er lege
bey Lesbia/ seine eigene Schwester wird beschlaf-
fen haben.

Musca. Das walt der Teufel! O Gerichte Gottes?

Gism. Du wirst erfahren daß die Sache nicht an-
ders.

Musca. Wo dem also: wolte ich hundert Zeckinen darumb
nicht missen/ sintemal ich eine Kunst mehr kan/
als der Herr weiß. Ich bin ein Wahrsager!
habe ich den Herrn nicht heute früh erinnert/
daß man solche Wahren keinem lebendigen Men-
schen vertrauen dürffe.

Gism. Es ist wahr/ du hast es gesagt! aber ich hätte e-
her alle Dinge geglaubet/ als dieses. Und mich
düncket/ als grieffe ich es mit den Händen: denn
ich habe den ganzen Tag/ ich weiß nicht was/ on
dem Livius gespüret/ das mir Argwohn erweckte.
Er antwortet nichts zur Sachen/ redet zitternde/
und ist gleichsam als wenn er auffer sich/ weil er in-
wendig/ den Streit seines eigenen Gewissens und
der liebe empfindet.

Musca. Laß uns von hier/ der/ welchen ich von dort an-
kommen sehe/ ist Paganin.

Der